

Politische Gespräche zur Bundestagswahl – unsere Positionen für 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

diese Bundestagswahl steht ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Bewältigung der immensen Folgen wird in den nächsten Jahren im Mittelpunkt stehen. Doch vielleicht hat diese Krise auch ein Gutes: Durch die Einschränkungen des öffentlichen und sozialen Lebens in den letzten Monaten haben viele Menschen unfreiwillig erfahren, wie unverzichtbar für uns alle die Teilhabe an der Gesellschaft ist.

Daher ist unsere Forderung für das Wahljahr 2021, dass gerade bei den Herausforderungen der nächsten Jahre die Situation der Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen nicht vergessen werden darf. Für sie ist die Einschränkung der Teilhabe immer noch Alltagserfahrung, und das war sie bereits vor der Corona-Pandemie.

Aber wir wollen nicht nur jammern: Viel hat sich in den letzten Jahren getan, auch dank Ihrer unermüdlichen Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten im letzten Bundestagswahlkampf vor vier Jahren: Sie haben dazu geführt, dass es Verbesserungen durch die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) und erste Schritte in Richtung personenzentrierter Teilhabeleistungen gibt. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen, denn noch längst ist nicht alles, was im Bundesteilhabegesetz geregelt wurde, in der Praxis umgesetzt.

Wir haben für Sie unsere wichtigsten Forderungen auf den beiliegenden Wahlkarten zusammengestellt. (Zu jedem Punkt gibt es eine Wahlkarte mit Stichpunkten und kurzen Erläuterungen. Auf der Rückseite dieser Wahlkarten finden Sie die Übersetzung

in Leichte Sprache. Außerdem haben wir zu jedem Thema ein ausführlicheres Info-Papier auf unserer Verbandswebseite bereitgestellt unter www.beb-ev.de/btw2021

Allen 6 Wahlforderungen ist ein Diskussionsprozess vorangegangen, an dem die Beiräte der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung sowie die Beiräte der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen beteiligt waren. Sie haben sich in den letzten Monaten ausgetauscht und viel diskutiert – darüber, was gebraucht wird, damit in Deutschland Menschen mit und ohne Behinderungen in entscheidenden Lebensbereichen gleichgestellt sind.

Wir bitten Sie daher auch in diesem Wahlkampf um Ihre Unterstützung. **Helfen Sie mit, auch in der nächsten Legislaturperiode die Teilhaberechte von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen zu stärken, indem Sie mit Politiker*innen diskutieren und Ihnen natürlich auch einen Einblick in Ihre eigene tägliche Arbeit mitsamt ihren Herausforderungen geben.**

Als Ansprechpartner zum Bundestagswahlkampf steht Ihnen Frau Barbara Heuerding (Tel: 030 / 83 001-274, heuerding@beb-ev.de) gerne zur Verfügung. Damit wir auch bei der diesjährigen Aktion an Ihre Aktivitäten anknüpfen können, bzw. Sie ggf. vor Ort unterstützen können, würden wir uns freuen, wenn Sie uns über Ihre Gespräche mit politischen Ansprechpartner*innen informieren.

Wir danken für Ihr Engagement!

Mit herzlichen Grüßen



Frank Stefan
Verbandsvorsitzender



Barbara Heuerding
Geschäftsführerin